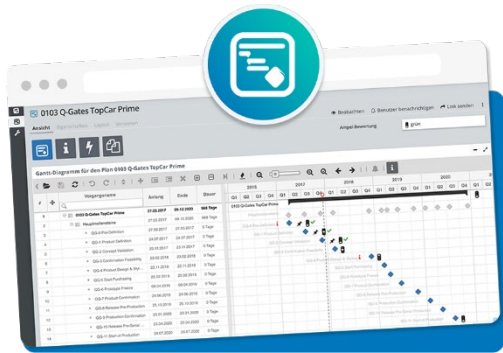


KOLLABORATIVES PROJEKT-MANAGEMENT

Ausgangssituation

Steigende Projektkomplexität und Parallelität, verteilte Projektteams mit standort-übergreifender Zusammenarbeit und verkürzte Time-to-Market-Zeitfenster stellen klassische Projektmanagement-Methoden und Systeme vor große Probleme. Viele Toolanbieter versuchen diesen Herausforderungen durch noch komplexere Algorithmen und mehr Features zu begegnen.

Diese funktionsüberladenen und damit kompliziert zu bedienenden Tools werden in der Folge nur von Experten und Stabsstellen genutzt – **das reale Projektleben findet überwiegend in der Schatten-IT statt.** Projektleiter und Projektbeteiligte verlieren viel Zeit mit Informationsbeschaffung, Konsolidierung und Informationsaufbereitung. Neben unnötigen Aufwänden verursacht die manuelle Konsolidierung unterschiedlicher Datenquellen eine erhöhte Fehlerquote - die Qualität der Projektplanung und Steuerung leidet.



Dr. Rupert Stuffer

Dr. Stuffer ist seit mehr als 25 Jahren Experte für das Management komplexer Projekte. Er hat die Methodik des Kollaborativen Projektmanagements erfunden, will diese innovativ und visionär weiterentwickeln und für alle Arten von Projekten nutzbar machen.

Kollaboratives Projektmanagement beinhaltet einen Paradigmenwechsel – aktive Kollaboration ersetzt komplexe Algorithmik. Im Gegensatz zu klassischen Projektmanagement-Methoden wie der Netzplantechnik, setzt das Kollaborative Projektmanagement auf die Eigenverantwortung und Vernetzung aller Projektbeteiligten.

Die Beherrschung der Schnittstellen zwischen den Projektbeteiligten wird zu einem wichtigen Erfolgsfaktor. Erfahrungsgemäß scheitern Projekte selten an der Komplexität einzelner Aufgaben, sondern häufiger an der mangelnden Koordination der unterschiedlichen Arbeitspakete, im Zeichen wechselseitiger Abhängigkeiten und hoher Änderungsdynamik. Klare Verantwortlichkeiten und transparente Schnittstellen sind wesentliche Erfolgsfaktoren des Kollaborativen Projektmanagements.

Der Ursprung

Mitte der 90er Jahre hat Dr. Rupert Stuffer, Gründer der collaboration Factory AG, die Methodik des „**Kollaborativen Projektmanagements**“ entwickelt und dazu promoviert. In Fahrzeugentwicklungsprojekten bei Unternehmen wie BMW, Daimler, Porsche und Bosch konnte die Praxistauglichkeit und der hohe Nutzen dieser Methodik erfolgreich nachgewiesen werden. Zwischenzeitlich hat sich das Kollaborative Projektmanagement zum Industriestandard der deutschen Automobilbranche entwickelt.

Mit cplace kann das Kollaborative Projektmanagement auf eine neue Qualitäts- und Leistungsstufe gehoben werden.

cplace basiert auf modernen IT-Technologien, die die Entwicklung schlanker, gleichzeitig aber hochflexibler und leistungsstarker Software ermöglichen.

Methodik

Grundlage dieser einzigartigen Methodik ist das aktive Einbeziehen aller Projektbeteiligten in den Planungs- und Steuerungsprozess. Die Geschäftsführung oder Projektleitung definiert den Projektrahmen durch „Top-down“-Vorgabe wichtiger Meilensteine und Eckdaten und legt damit das Fundament für die dezentrale Planung und Steuerung der operativen Projektarbeit.

Dazu werden die Projekte in kleine Teilumfänge untergliedert und an Verantwortliche aus den unterschiedlichen Fachbereichen und Standorten übergeben. Die Planungs- und Steuerungsverantwortung wird von den Stellen wahrgenommen, die auch die fachliche Projektverantwortung tragen. Die Beteiligten planen ihre Umfänge dezentral und autark, vernetzen sich bedarfsgerecht eigenverantwortlich mit anderen Teilprojekten und melden „Bottom-up“ den Erledigungsgrad sowie den Status der Aufgaben zurück.

Anfallende Steuerungsaufgaben werden nicht mehr nur von Managern übernommen, sondern sind integraler Bestandteil der Projektarbeit aller Teammitglieder.

Jeder verantwortet seinen Projektumfang und damit seine Teilplanung, die Teil eines vernetzten Gesamtplans ist. Dies schafft eine transparente Arbeitsumgebung, in der Projektmitglieder ihre Fachkompetenz optimal, auch hinsichtlich der Beherrschung der Projektabläufe, einsetzen können.

Auftretende Änderungen oder Verzögerungen werden von den betroffenen Projektbeteiligten direkt geklärt und in den jeweiligen Planungen angepasst. Nur wenn eine Klärung „vor Ort“ nicht möglich ist, werden nächsthöhere Projektinstanzen einbezogen.

Das Prinzip der dezentralen, eigenverantwortlichen Regelkreise reduziert die Komplexität der Projektplanung und Steuerung drastisch. Information, Kommunikation und Kollaboration ersetzen komplexe Algorithmen.

Das letzte Wort in der Planung hat der verantwortliche Projektmitarbeiter, nicht die Berechnungslogik eines Softwaretools. Wichtige Sachverhalte werden direkt an die relevanten Beteiligten kommuniziert. Die in modernen Organisationen weit verbreitete Arbeitsform eigenverantwortlicher, agiler Entwicklungsteams wird durch **Kollaboratives Projektmanagement** methodisch optimal unterstützt.

Chancen durch Kollaboratives Projektmanagement

- **Beherrschung der Komplexität** in der Produktentstehung
- **Standort- und unternehmensübergreifend**
- Aktuelle und **einheitliche Planungsstände** durch zentrale Datenbasis mit hoher Datensicherheit
- **Proaktive Steuerung** durch frühzeitiges Erkennen der Auswirkungen potenzieller Störungen auf angeschlossene Teilprojekte
- **Verbesserte Transparenz** durch klare Verantwortlichkeiten und Schnittstellen
- **Erhöhte Planungssicherheit und Prozessqualität**
- **Einbindung aller Projektbeteiligten** und Stärkung der Eigenverantwortung der Teammitglieder
- **Hohe Akzeptanz und Identifikation** durch einfache Anwendbarkeit, bedarfsgerechte Funktionsbausteine und Darstellungen
- **Verbesserte Entscheidungsbasis** durch managementgerecht aufbereitete Informationen auf Knopfdruck

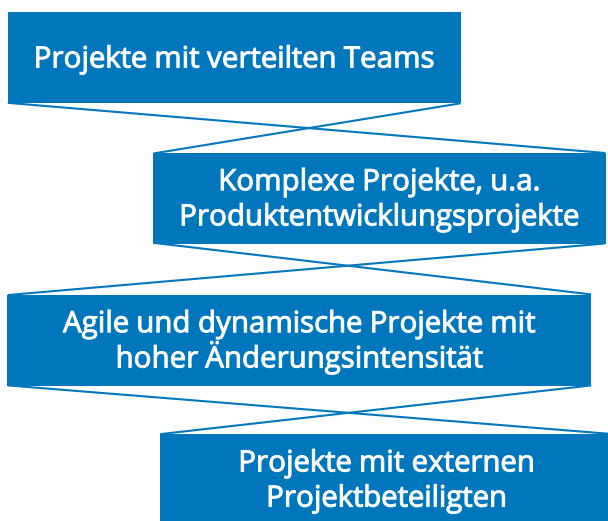
Unternehmensübergreifende Zusammenarbeit

Die unternehmensübergreifende Zusammenarbeit wird in heutigen Projekten immer bedeutsamer. Kollaboratives Projektmanagement bricht Standort- und Unternehmensgrenzen auf. Auf Basis klarer Verantwortlichkeiten und transparenter Schnittstellen lassen sich auch verteilte Projekte ziel führend strukturieren.

Autarke, vernetzte Projektteams aus unterschiedlichen Organisationen bearbeiten gemeinsam unternehmensübergreifende Projekte.

Die Vernetzung und Synchronisation aller Teilplanungen bindet Partner in die Planungs- und Steuerungssystematik ein, und sorgt für ein gemeinsames Planungsverständnis. **Die Koordination aller Tätigkeiten und Termine wird zu einem entscheidenden Faktor in der Zusammenarbeit.** Typische Anwendungsfälle sind die Einbindung von Partnern und Lieferanten sowie das Management von Konsortialprojekten oder Joint Ventures.

Typische Einsatzfelder



Das Unternehmen

Die collaboration Factory AG ist ein richtungsweisendes Softwareunternehmen mit Fokus auf Projekt- und Collaboration Management. Mit großer fachlicher Expertise und einer außergewöhnlichen, innovativen Technologie entwickeln wir Lösungen, die die Arbeitsweise in Projekten und Unternehmen maßgeblich verbessern und zudem auch Spaß machen. Alleine oder mit unseren ausgewählten Partnern schaffen wir es, schnell und flexibel auf die Bedürfnisse unserer Kunden einzugehen und individuelle, ganzheitliche Umgebungen für jeden zu schaffen.

cplace

Als flexible Plattform für Projekt- und Collaboration Management bietet cplace eine Vielzahl an Best Practice Apps. cplace ist eine reine Web-Applikation und kann in der Cloud oder der Unternehmens-IT betrieben werden. Die Datenablage erfolgt in einer Single Source Datenbank, so dass alle Projektbeteiligten jederzeit auf identischen Informationen aufsetzen können – redundanzfrei und topaktuell. Lösungsarchitekten und Entwickler können auf verwandte Lösungen für wichtige Geschäftsprozesse zugreifen. Darüber hinaus bietet cplace ein völlig neues Plattformkonzept, um optimale Arbeitsumgebungen für unterschiedliche Anwendergruppen zu erstellen und in bestehende Daten- und Systemlandschaften zu integrieren.

Resümee

Um den Herausforderungen des 21. Jahrhunderts gerecht zu werden, sind zukunftsfähige Management-Methodiken notwendig. Klassisches Projektmanagement stößt in Zeiten zunehmender Komplexität und Dynamik an seine Grenzen. Kollaboratives Projektmanagement als moderne, bereits erfolgreich eingesetzte Methodik, hilft die bestehenden Herausforderungen zu lösen.

cplace bietet einen innovativ weiterentwickelten Toolrahmen für Kollaboratives Projektmanagement.

Maßgeschneiderte, flexibel integrierbare Bausteine für alle Anwendergruppen verbessern den Nutzen und damit die Akzeptanz durch alle Projektbeteiligten – von der Management- bis zur Arbeitsebene.